

Histolith® Außenquarz

Die mineralische Fassadenfarbe



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Histolith® Außenquarz eignet sich für hoch wetter- und farbtönenbeständige Fassadenbeschichtungen mit bauphysikalisch vorteilhaften Eigenschaften.

Eigenschaften

- lichtechte mineralische Pigmentierung
- hoher Regenschutz, wasserabweisend w-Wert = 0,07 kg/m²√h
- höchste Wasserdampfdurchlässigkeit s_d-Wert <0,01 m
- hoch durchlässig für Kohlendioxid
- hoch alkalisch, ph-Wert ca. 11,5
- nicht brennbar

Materialbasis

Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, organische Zusätze(< 5 %)

Verpackung/Gebindegrößen

12,5 l, 5 l

Farbtöne

Weiß

Werksabtonung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Selbstabtonung mit Histolith Volltonfarben SI möglich.

Maschinell abtönbar im ColorExpress-System mit anorganischen Farbpasten.

Bei der Schlußbeschichtung auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummer verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern miteinander vermischen.

Farbtönenbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B

Gruppe: 1

Glanzgrad

Stumpfmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.
Untergrundvorbereitung	<p>Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII: Vor der Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 7 Tagen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit einzuhalten. Sinterschichten mit Histolith® Fluat entfernen.</p> <p>Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche: Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Auf stark ausgebesserten, leicht gerissenen Untergründen (Schwindrissen) sowie auf alten Spritz- und Kratzputzen eine Zwischenbeschichtung mit Histolith® Mineralin auftragen.</p> <p>Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche: Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund auftragen, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ.</p> <p>Putzausbesserungen: Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.</p> <p>Ziegelmauerwerk: Nur Mauerwerk aus saugfähigen Ziegeln ist geeignet. Hartbrandziegel und Klinker sind nicht geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Eine Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund auftragen.</p> <p>Natursteine: Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Beachten: Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.</p> <p>Pilz- oder algenbefallene Flächen: Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatox einlassen und trocken lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.</p>
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen. Spritzwinkel: 50° Düse: 0,026" Spritzdruck: 150–180 bar
Beschichtungsaufbau	<p>Schwach und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe: Eine Grundbeschichtung mit einer Mischung aus 2 RT Histolith® Außenquarz und 1 RT Histolith® Silikat-Fixativ. Eine Schlußbeschichtung mit Histolith® Außenquarz verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ.</p> <p>Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche ansandende mineralische Untergründe: Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Eine Zwischen- und eine Schlußbeschichtung mit Histolith® Außenquarz, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ. Auf ausgebesserten Putzflächen ist zu empfehlen, die Zwischenbeschichtung mit Histolith® Quarzgrund oder Histolith® Mineralin auszuführen.</p>
Verbrauch	Ca. 250–300 ml/m ² auf glattem Untergrund für zwei Anstriche. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +8 °C für Untergrund und Umluft.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Von Blechabdeckungen aus Kupfer oder Blei ablaufendes Wasser kann mit Inhaltsstoffen von Histolith Außenquarz reagieren, so dass Verfärbungen entstehen. Daher darf kein Regenwasser von derartigen Blechabdeckungen auf mit Histolith Außenquarz beschichtete Flächen abtropfen.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>
---------	--

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Staubfilter P2 verwenden.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	GISCODE BSW10 (veraltet: M-SK01)
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.1003 · Stand: Oktober 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.